



DFG

Forschungsinfrastrukturen in der Medizin

Dr. Katja Hartig

Fachbereich Medizin und
Gruppe Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und
Informationssysteme

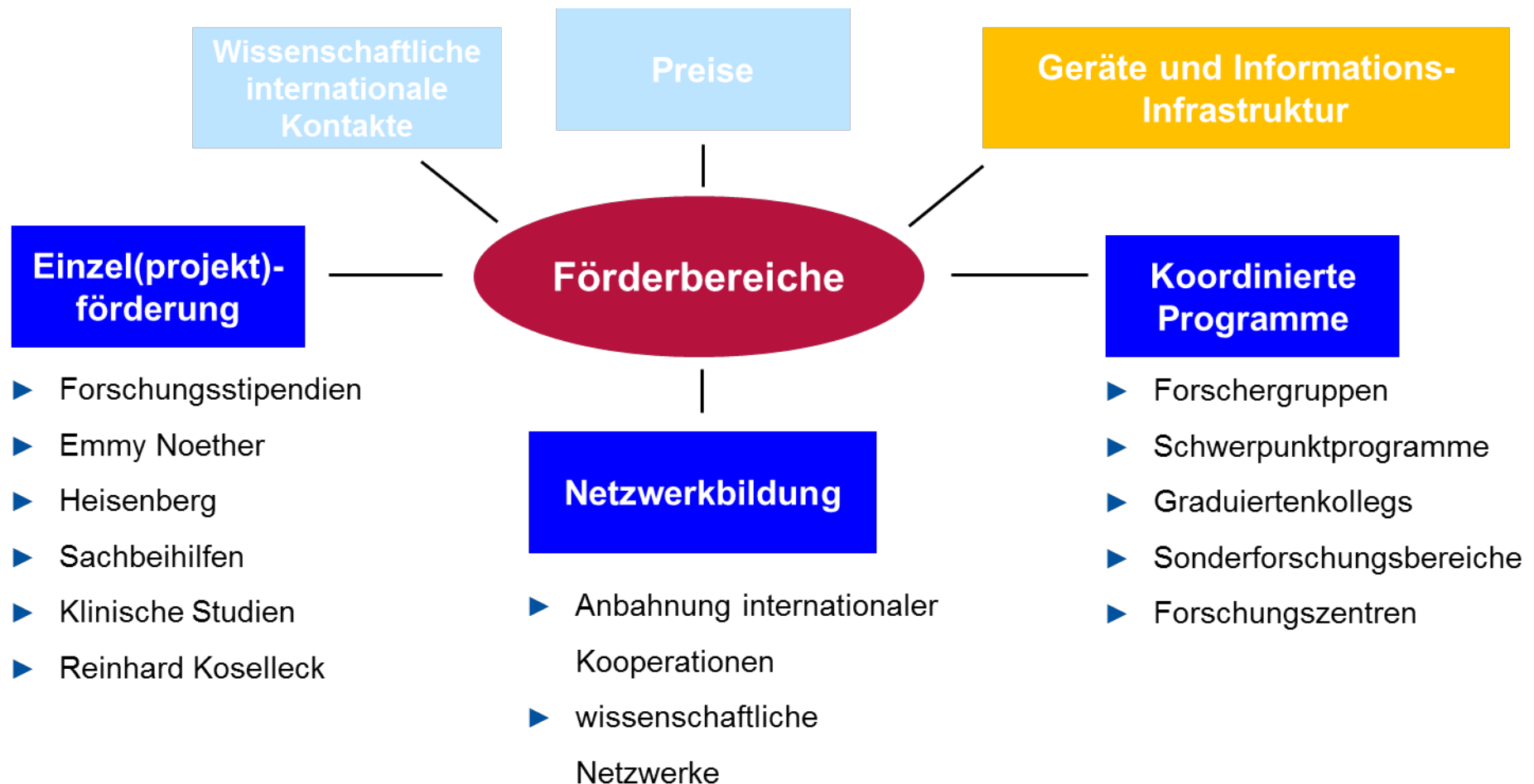
Inhalt

1. Infrastrukturförderung der DFG im Wandel
2. Herausforderung Nachhaltigkeit
3. Was haben wir gelernt?



1. Infrastrukturförderung der DFG im Wandel

Förderportfolio



1. Infrastrukturförderung der DFG im Wandel

Projektbezogene Infrastrukturförderung

- grundsätzlich können alle für die Umsetzung eines Forschungsprojekts notwendigen wissenschaftlichen Infrastrukturen (Geräte, Hard- und Software, Datenbanken, Register, Biobanken ...) beantragt werden
- In der Regel werden in Einzelprojekten eher Kosten für die Nutzung von existierenden Infrastrukturen anfallen, die ebenfalls beantragt werden können
- In Verbundprojekten werden in der Regel „Arbeitsplattformen“ (zentrale Geräteeinheiten, Datenanalyse oder Kommunikationstechnologien) beantragt

Ein Beispiel:

SFB/Transregio 125 Cognition-Guided Surgery
- Wissens- und modellbasierte Chirurgie
(Software-Infrastruktur-Serviceprojekt)



1. Infrastrukturförderung der DFG im Wandel

Projektbezogene Infrastrukturförderung

2.4 Umgang mit den im Projekt erzielten Forschungsdaten

Die Verbesserung des Umgangs mit Forschungsdaten hat sowohl bei nationalen und internationalen Forschungsorganisationen, als auch in der Wissenschaft eine hohe Bedeutung. Die DFG ist daher bestrebt, durch ihre Förderung auch zur Sicherung, Aufbewahrung und Nachnutzbarkeit von Forschungsdaten beizutragen.

Wenn aus Projektmitteln systematisch Forschungsdaten oder Informationen gewonnen werden, die für die Nachnutzung durch andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geeignet sind, legen Sie bitte dar, ob und auf welche Weise diese für andere zur Verfügung gestellt werden. Bitte berücksichtigen Sie dabei auch - sofern vorhanden - die in Ihrer Fachdisziplin existierenden Standards und die Angebote existierender Datenrepositorien oder Archive.

Weitere Anregungen und Best-Practice-Beispiele finden Sie unter:

www.dfg.de/antragstellung/forschungsdaten/

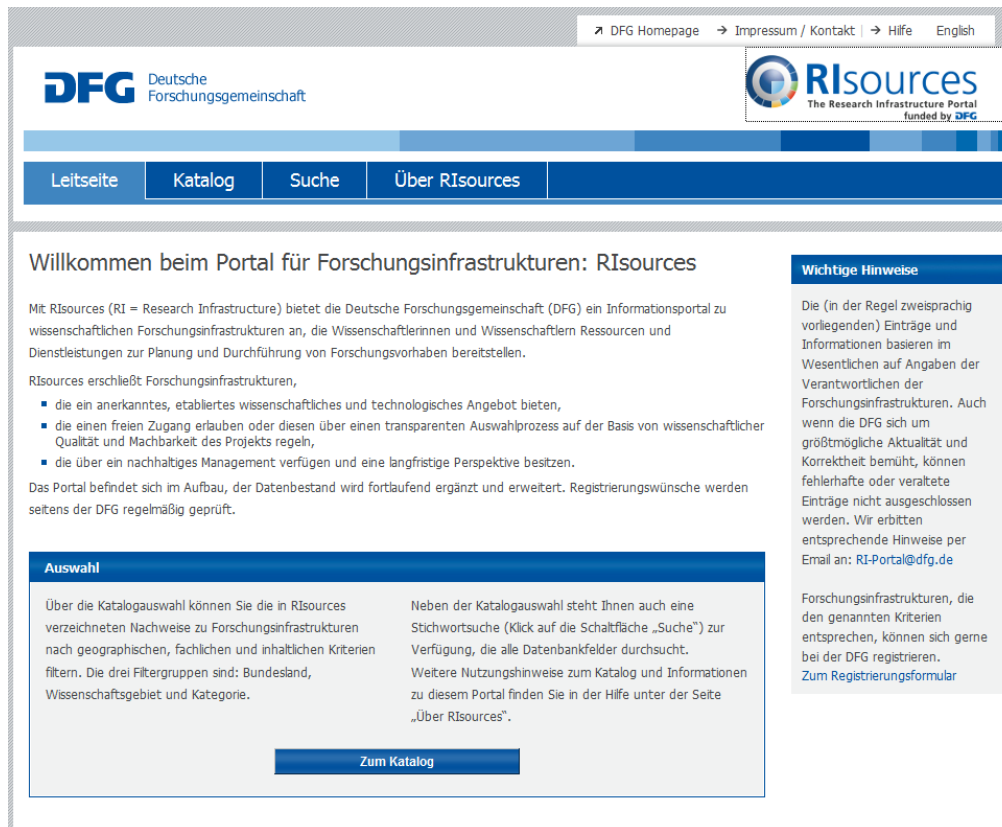
Die für die Nachnutzung der Forschungsdaten anfallenden projektspezifischen Kosten können Sie im Rahmen des Projekts beantragen. Stellen Sie in diesem Fall bitte auch dar, in welcher Form eine Unterstützung beim Daten- und Informationsmanagement durch die am Projekt beteiligten Institutionen geleistet wird.

Steht die Nachnutzbarkeit der entstehenden Forschungsdaten in engem Zusammenhang mit Forschungsobjekten (Gewebe, Zelllinien, Installation, Materialien, Kunstgegenstände o.ä.) so bitten wir Sie, auch Angaben zur Aufbewahrung dieser Objekte im Antrag zu ergänzen.

1. Infrastrukturförderung der DFG im Wandel

Projektbezogene Infrastrukturförderung

- Überblick existierender Infrastrukturen im DFG-Portal RIsources (<http://risources.dfg.de/>)



The screenshot shows the homepage of the RIsources portal. At the top, there are navigation links for 'DFG Homepage', 'Impressum / Kontakt', 'Hilfe', and 'English'. The DFG logo and 'Deutsche Forschungsgemeinschaft' are on the left, and the RIsources logo is on the right. A blue navigation bar contains 'Leitseite', 'Katalog', 'Suche', and 'Über RIsources'. The main content area is titled 'Willkommen beim Portal für Forschungsinfrastrukturen: RIsources'. It includes a welcome message, a list of criteria for included infrastructures, and a 'Wichtige Hinweise' sidebar. A 'Auswahl' section provides more details about the catalog and search options, with a 'Zum Katalog' button at the bottom.

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

RIsources The Research Infrastructure Portal funded by DFG

Leitseite Katalog Suche Über RIsources

Willkommen beim Portal für Forschungsinfrastrukturen: RIsources

Mit RIsources (RI = Research Infrastructure) bietet die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ein Informationsportal zu wissenschaftlichen Forschungsinfrastrukturen an, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Ressourcen und Dienstleistungen zur Planung und Durchführung von Forschungsvorhaben bereitstellen.

RIsources erschließt Forschungsinfrastrukturen,

- die ein anerkanntes, etabliertes wissenschaftliches und technologisches Angebot bieten,
- die einen freien Zugang erlauben oder diesen über einen transparenten Auswahlprozess auf der Basis von wissenschaftlicher Qualität und Machbarkeit des Projekts regeln,
- die über ein nachhaltiges Management verfügen und eine langfristige Perspektive besitzen.

Das Portal befindet sich im Aufbau, der Datenbestand wird fortlaufend ergänzt und erweitert. Registrierungswünsche werden seitens der DFG regelmäßig geprüft.

Wichtige Hinweise

Die (in der Regel zweisprachig vorliegenden) Einträge und Informationen basieren im Wesentlichen auf Angaben der Verantwortlichen der Forschungsinfrastrukturen. Auch wenn die DFG sich um größtmögliche Aktualität und Korrektheit bemüht, können fehlerhafte oder veraltete Einträge nicht ausgeschlossen werden. Wir erbitten entsprechende Hinweise per Email an: RI-Portal@dfg.de

Forschungsinfrastrukturen, die den genannten Kriterien entsprechen, können sich gerne bei der DFG registrieren. [Zum Registrierungsformular](#)

Auswahl

Über die Katalogauswahl können Sie die in RIsources verzeichneten Nachweise zu Forschungsinfrastrukturen nach geographischen, fachlichen und inhaltlichen Kriterien filtern. Die drei Filtergruppen sind: Bundesland, Wissenschaftsgebiet und Kategorie.

Neben der Katalogauswahl steht Ihnen auch eine Stichwortsuche (Klick auf die Schaltfläche „Suche“) zur Verfügung, die alle Datenbankfelder durchsucht. Weitere Nutzungshinweise zum Katalog und Informationen zu diesem Portal finden Sie in der Hilfe unter der Seite „Über RIsources“.

[Zum Katalog](#)

1. Infrastrukturförderung der DFG im Wandel

Wissenschaftliche Geräte und Informationstechnik (Dr. Johannes Janssen)

- Großgeräte
- IT-Infrastrukturen für Rechenzentren
- Patientenüberwachungs- und Datenmanagementsysteme
- Etablierung von Gerätezentren (Core Facilities)

1. Infrastrukturförderung der DFG im Wandel

Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme

- Wandel von der Förderung von Bibliotheken und Archiven hin zu einem breiten Angebot für alle Wissenschaftsbereiche
- 1. Förderlinie: Digitalisierung und Erschließung objektbezogener Sammlungen (Ausschreibungen)
- 2. Förderlinie: Infrastrukturen für Forschungsdaten (Förderprogramm seit 2012)



Langzeitarchivierung biomedizinischer Forschungsdaten

<http://www.cellfinder.org/>

CellFinder 2.0: Eine digitale Bibliothek
humaner Körperzellen

2. Herausforderung Nachhaltigkeit

- Förderangebot richtet sich explizit auch an existierende Infrastrukturen – die Etablierung, aber auch die Professionalisierung kann gefördert werden
- Engagement der Trägereinrichtungen wird erwartet
- Kosten, die durch Nutzung einer existierenden Forschungsinfrastruktur in einem Forschungsprojekt oder Verbund anfallen, können bewilligt werden („Nutzungspauschale“)
- der Mitgliedsbeitrag für Infrastrukturen (z.B. der TMF) kann bewilligt werden

2. Was haben wir gelernt?

- Unterschiedlichkeit der Fachbereiche ist sehr groß, entsprechend auch die Ideen und der Beratungsbedarf (Planungsphase ist entscheidend)
- Interaktion zwischen Wissenschaft und Infrastruktureinrichtungen ist essentiell (wissenschaftlicher Bedarf und kompetente Partner)
- Entwicklung fördern statt Neuaufbau
- nachhaltige Strukturen stehen auf vielen Beinen
- Nationale Bündelung ist eine wichtige Voraussetzung für europäische und internationale Anbindung
- Grenze zur Grundausstattung muss immer wieder ausgelotet werden
- Nutzung von Infrastrukturen erfordert Anpassung von Ausbildungskonzepten



DFG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu über 17.000 deutschen Forschungsinstitutionen: <http://www.dfg.de/rex>